



## **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**



**Norbert Wrobel**

**Fraktionsvorsitzender**

Bachstr. 28

41569 Rommerskirchen

Mobil: 0157-37232826

[norbert.wrobel@gemeinderat-rommerskirchen.de](mailto:norbert.wrobel@gemeinderat-rommerskirchen.de)



## **UWG Rommerskirchen**

**Ulrike Sprenger**

**Mitglied des Rates**

Wehrstr. 25

41569 Rommerskirchen

Tel. 0 21 83 / 74 51

[ulrike.sprenger@gemeinderat-rommerskirchen.de](mailto:ulrike.sprenger@gemeinderat-rommerskirchen.de)

**An den Bürgermeister der Gemeinde Rommerskirchen**

**Herrn Dr. Martin Mertens**

Rathaus / Bahnstr. 51

41569 Rommerskirchen

Rommerskirchen, 13.04.2021

**Sehr geehrter Herr Dr. Mertens,**

**sehr geehrte Damen und Herren,**

bitte setzen den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates/HFA der Gemeinde Rommerskirchen am 29.04.2021.

### **Betr.: Standortsuche für den geplanten DirtPark**

Der Rat der Gemeinde Rommerskirchen beschließt den folgenden Prüfauftrag:

#### **Beschlussvorschlag:**

**Die Verwaltung überprüft unter Verwendung gängiger Geoinformationssoftware oder GIS, wo geeignete Standorte für den geplanten DirtPark festgelegt werden kann.**

Da wir lernen mussten, dass es in der Nähe der bestehenden Skateanlage keine Möglichkeit für den Bau des geplanten DirtParks gibt, schlagen wir vor, einen anderen Standort mittels Rauminformationssystem (GIS) zu finden.

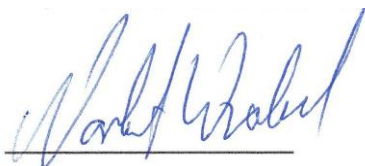
Unter Verwendung eines Rauminformationssystem oder GIS werden alle unbebauten Flächen (Flurstücke) auf Gemeindegebiet identifiziert, die eine geeignete Größe aufweisen. Zum Beispiel sollten von 900 bis 3000 qm einem gängigen DirtPark entsprechen. Darüber hinaus sollte die Fläche nicht weiter als 400m von der nächsten Wohnbebauung oder Ortskern entfernt sein, da ein weit abgelegener Ort wenig Attraktivität als Treffpunkt hat. Ebenso sollte das Gelände keine zu starke Hangneigung aufweisen.

Da ein typischer DirtPark, SkatePark oder Kinderspielplatz aufgrund der zu erwartenden Besucher auch immer Konfliktpotential mit Anwohnern darstellt, müssen die identifizierten Flurstücke aus der Liste hinsichtlich Lärmemission gemäß BImSchG für eine Anlage als DirtPark geeignet sein oder bereits durch andere Lärmquellen überlagert sein (anders formuliert: in der Nähe zum Beispiel einer regelmäßig genutzten Bahntrasse oder am Rande von industriell genutzten Gebieten ist es egal, wie laut jugendliche Radfahrer und Skater sind).

Die mit dieser Vorgehensweise unter Verwendung gängiger Geoinformationssoftware objektiv ermittelte Liste mit Flurstücken entspricht allen potentiellen Standorten für einen DirtPark und in möglicher Erweiterung auch einem SkatePark. Die Liste soll zusammen mit einer kartographischen Verortung dem Rat der Gemeinde zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

DirtParks sind Sportgelände, die von Mountainbikern und BMX-Fahrern genutzt werden, um sich mit ihrem Zweirad in die Luft zu befördern und dabei Tricks auszuüben. Die sich meist auf ebener Fläche befindenden Sportstätten sind bereits weit verbreitet. Einen gut geplanten DirtPark zeichnet aus, dass sowohl Anfänger als auch sehr fortgeschrittene Athleten das Angebot an Rampen, Hügeln und Hindernissen durch verschiedene Schwierigkeitsgrade gleichermaßen nutzen und miteinander Spaß haben können.

mit freundlichem Gruß



**Norbert Wrobel**  
Fraktionsvorsitzender



**Ulrike Sprenger**  
UWG